

Sportabzeichen

Vesuvius und Schützenbrüder machen das Sportabzeichen

(ft) Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass einige Mitglieder der Betriebssport-Gemeinschaft des Unternehmens Vesuvius bei der SG Borken ihr Sportabzeichen ablegen.

So war es auch in diesem Jahr. Sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag an einem Tag im September kamen die Sportler in die Netgo-Arena. Und siehe da: Alle schafften auf Anhieb die Qualifikationsnormen. Zufrie-



Die Sportler von Vesuvius

den blickte der 1. Vorsitzende, Christian Meirick, der es sich nicht nehmen ließ, auch selbst das Sportabzeichen abzulegen, auf die Leistungen seiner Sportler.

„Wir freuen uns, dass wir in jedem Jahr hier das Sportabzeichen machen können“, dankte er auch der SG, die mit einigen Kampfrichtern diese Aktion unterstützte.



Schützenbrüder und Kampfrichter

Sportliche Tradition ist auch bei einigen Schützenbrüdern des St. Johanni Bürgerschützenvereins angesagt. Schon seit einigen Jahren treffen sich einige Sportler, um das Sportabzeichen zu erwerben.

Am Samstag ihres Festes kamen sie morgens in die

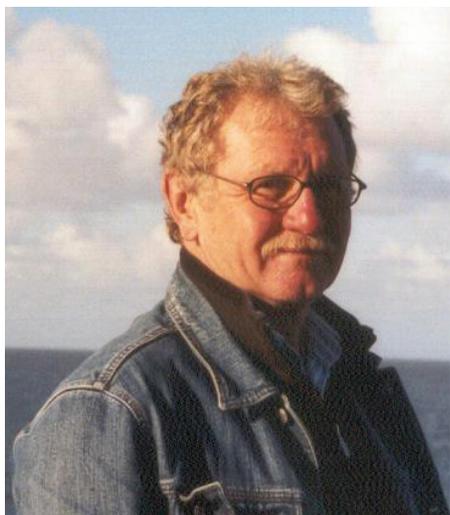
Netgo-Arena und, liefen, warfen und sprangen sich zum Sportabzeichen.

Runder Geburtstag

Was – schon 70 Jahre? Dieser jugendlich-fitte Bursche?

(cs) Es lässt sich halt nicht leugnen: Am 28. September 1948 erblickte in Borken ein Knabe das Licht der Welt, bei dem man noch nicht ahnen konnte, welche Talente in ihm schlummerten. Beruflich ging er seinen Weg nach der Schulausbildung über Polizeidienst und langjährige Tätigkeit als Lehrer, an der Alexanderschule Raesfeld auch in der Funktion als Konrektor.

Bemerkenswert ist aber erst recht, was er nebenberuflich, zum großen Teil ehrenamtlich, in den folgenden 70 Jahren so alles vollbrachte: ob im Dienste der Völkerverständigung die langjährige Verbindung zum niederländischen Ameland oder zum englischen Whitsable, ob der aktive Dienst im Rahmen des Natur- und Vogelschutzvereins Borken, ob es die lebenslange Bindung zum Sport ist: Friedhelm macht keine halben Sachen und kurz-



zeitige Projekte, nein, wenn Friedhelm etwas angeht, dann umfassend und langfristig.

Nehmen wir als Beispiel nur das „SportGespräch“ als unsere SG-Vereinszeitschrift! Hier nähern wir uns mit schnellen Schritten der 100. Ausgabe. Was bedeutet, dass ein Netzwerk in alle Vereinsabteilungen hinein geknüpft werden muss, dass Artikel geschrieben, redigiert und ansprechend in Form gebracht werden müssen. Damit die Kosten nicht davon laufen, ist Werbung zu akquirieren. Anschließend ein Auge auf Druck und Verteilung geworfen und wer macht dies alles? Friedhelm und einige wenige Helfer! Mal ganz ehrlich: Was wüs-

ten wir denn von dem vielfältigen Sportleben innerhalb der SG, wenn es nicht das „SportGespräch“ gäbe? Dass Friedhelm vorher schon viele Ausgaben der SF-Info herausgebracht hat (122 Ausgaben), vergisst man dann allzu leicht...

Dass Friedhelm ein begnadeter Fußballer war (und hin und wieder noch ist), wissen viele. Aber Friedhelm ist es – neben einigen anderen - auch zu verdanken, dass es den SG-Breitensport gibt. Seit etlichen Jahrzehnten hat er eine Trimm-Dich-Gruppe unter seine Fittiche genommen, die sogenannten Montagstrimmer, die er äußerst zuverlässig an jedem Wochenanfang auf Schwung bringt. Nach Gymnastik und Spielphase ist für so manchen Trimmer nach dem Sport schon die Woche gelaufen. Und wenn bei den Übungen so manchem Trimmer die Schweißtropfen herunterperlen, dann richtet uns alle die freundliche Stimme des Übungsleiters auf: „Jungs, denkt daran, ihr tut es doch für euch selbst!“ Recht hat er und das wünschen sich die Montagstrimmer noch viele Jahre zu hören.

Friedhelm, auch von uns Trimmern herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag und weiterhin viel Freude im Kreise deiner Familie, deiner SportGemeinschaft Borken und auch deiner Montagstrimmer!

SG-im Spiegel der Vergangenheit



Auf ungeliebter Asche (2006)



Einsatz ist Trumpf (2012)



Laufduell bei der Stadtmeisterschaft (2007)



Gemeinsam kämpfen. Einer allein reicht nicht (2008)

Neues vom G.u.f.i.

Indoorcycling



Marathon 2018

... spür`den Rhythmus ... der 70er Jahre ...
von Schlager und Rock`n Roll ...

am Freitag, 09.11.,



Start: 18.30 Uhr

Ende: gegen 22.00 Uhr

Anmeldung ab 08.10.2018 bei Annette Niehaves 02867/9159

annette.niehaves@sg-borken.de

Mitzubringen sind: Handtuch und ausreichend Wechselkleidung

Kosten: SG Mitglied: 15,00 €

Nichtmitglied: 20,00 €

Neues vom G.u.f.i.

Riesen Gaudi auf dem Parkett

Walzer, Polka, Gassentänze: Ein großes Tanzfest gab es im Großen Saal im Vennehof Borken an einem Dienstagnachmittag im September.



Die Tanzfläche war immer gut gefüllt

Die Leitung lag in den Händen von Gerlinde Bong und Peter Frank. „Tanz einfach mit“- hieß das Motto. Und diesem folgten auch in diesem Jahr wieder über 100 Senioren.

Beim diesem Tanzfest der SG Borken „schwoften“ auf der proppenvoller Tanzfläche die Ü60-Senioren über das Parkett. Bei Songs wie „Papa loves Mambo“ und „Dein Blick“ blieb kein Fuß mehr ruhig!



Im festlich geschmückten Saal

Neues vom G.u.f.i.

Fortsetzung Riesen Gaudi auf dem Parkett

„Mit vielen fremden Menschen in einer großen Gruppe gemeinsam zu tanzen ist ein besonderes Highlight. Der festlich geschmückte Saal mit den liebevoll eingedeckten Tischen entzückte auch die Besucher der teilnehmenden Altenheime und ließen alte Erin-



Die Senioren hatten ihre wahre Freude beim Schwof auf dem Parkett

nerungen an frühere Tanztees wieder erwachen“, weiß Gerlinde Bong zu berichten.

In der Pause verschnauften die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen.

Zünftig ging es zu gängiger Oktoberfestmusik wie „Rosamunde“ und „In München steht



Mitten drin im Tanzgeschehen: Gerlinde Bong

ein Hofbräuhaus“ in großer Runde bis zum Ende weiter.

Gerlinde Bong

Neues vom G.u.f.i.

"Kleines Jubiläum"

Ein "kleines Jubiläum" feierten Bewohner der Caritas Wohnstätte der Faktoreistraße im August.

Seit drei Jahren trainieren Mechthild, Jennifer, Dieter, Melanie, Michael, Simone, Matthias, Günther Jutta, Mechthild und Heidi regelmäßig im G.u.f.i.!

Von ihren Betreuern werden sie dazu regelmäßig im Bulli gefahren - "gelegentlich" müssen sich diese dann am nächsten Tag auch mal Muskelkater"beschwerden" anhören!

Spaß und gute Laune sind aber immer mit dabei!

Macht weiter so:
"Mensch`beweg`Dich,
dann "bewegt sich was"!



Alle haben viel Freude bei dem Sport mit Geräten.



Bewegung macht Spaß.

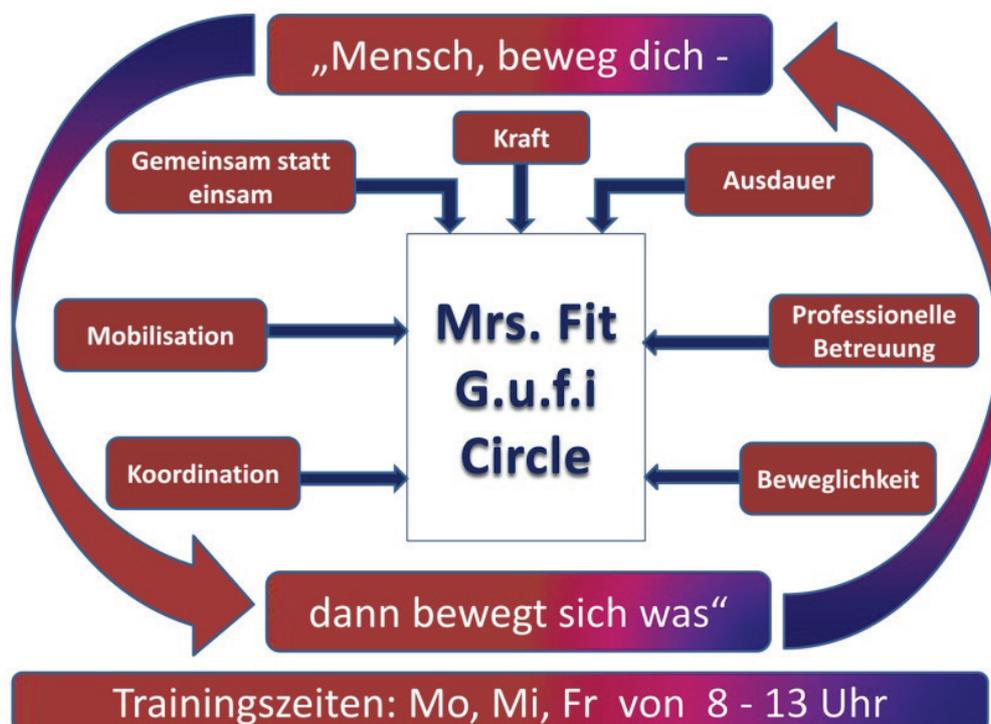


Beim Schwungtuch heißt es: „Alle mit anfassen!“

Neues vom G.u.f.i.



Neu.. **Neu..** **Neu..**
 im G.u.f.i.
Circle Training Nur für Frauen
Nutzt den Dezember zum Schnuppertraining!
Montags, Mittwochs, Freitags: 8.00-13.00 Uhr!
für **Alle SG-lerinnen** kostenfrei!
für **Nicht-Mitglieder**: 1 Probetraining: 2,50€
 Flat Rate Dezember: 10 €
Weitere Infos bei **A. Niehaves** 02867/9159
annette.niehaves@sg-borken.de



Triathlon und Laufen

(cn) Im Laufe der Saison 2018, die sich jetzt dem Ausklang nähert, fällt die Vielseitigkeit der Ausdauersportler der Lauf- und Triathlonabteilung aus der Breitensportfamilie auf.

Neben dem Lauftraining etablierte sich das Schwimmangebot und konnte ausgebaut werden. Samstags findet das Schwimmtraining ab 9:00 Uhr auf zwei abgetrennten Bahnen aufgeteilt in zwei Leistungsklassen statt.

Auch das Rennradfahren wurde

ein immer stärkerer Teil unseres Trainings. Dienstags hat sich eine feste Gruppe gebildet, die ab dem Frühjahr auf verschiedenen Strecken in der näheren und weiteren Umgebung unterwegs ist. Natürlich werden auch diverse RTFs besucht.



Die Marathonis in Hamburg Birgit Hoppmann, Andreas Harter, Petra Hesener, Silke Büscher und Verena Brinkmann



Agnes Hölter in Freiburg

Der Triathlonsport gewinnt weiter an Bedeutung. Unsere Mannschaft konnte in 2018 die Wettkampfsaison mit dem 16. Platz in der Landesliga abschließen.

Unsere Hauptaktivitäten liegen allerdings beim Laufen. Hier konnten wir noch mehr Mitglieder für unseren Verein gewinnen, auch immer mehr jugendliche Sportler können wir an unsere Sportarten heranführen. Eine der Jüngsten, Maike Deelmann, absolvierte nach einer 16-wöchigen Vorbereitungszeit ihren ersten Marathon Anfang Oktober in Köln.

Wie immer begann unsere Lauf-Saison mit der Winterlaufserie in Duisburg, die wir in beachtlicher Stärke besuchten. Der Marathon in Freiburg

und der Halbmarathon in Hamburg waren die nächsten Highlights. Außerdem standen

Triathlon und Laufen

Fortsetzung 1

natürlich die Volksläufe in der Nachbarschaft auf dem Programm.

Für einen Großteil der Läufer endete die Saison mit dem Halbmarathon bzw. Marathon in Köln. Wir besuchten die Veranstaltung mit einer Mannschaft von 16 Teilnehmern.

Andreas Harter suchte sich einen besonderen Event aus. Er nahm am Halbmarathon in Minsk teil.



Sophie Elvers, Ute Aubert Galle, Gudrun Kass und Eva Keiten Schmitz in Heiden

verstärken. Die Mannschaft ist gewachsen. Aber wir freuen uns auch über eine wachsende Zahl der Einzelsportler im Triathlon. Auf allen Distanzen im In- und Ausland sind SG-Sportler unterwegs. Im Allgäu, in Belgien und in Bayern in Roth finden sich auf den Teilnehmerlisten Sportler der SG.

Die Langdistanz ist fester Bestandteil der Jahresplanung der SG-Triathleten in 2018 gewesen, sie wird es auch in 2019 sein.

Besonderes Highlight war der Triathlon in Münster. Dort starteten wir nicht als Einzelstarter, sondern mit vielen Staffeln, die sich aus Schwimmern, Radfahrern und Läufern aus unserem Verein zusammensetzten. Dies zeigt den besonderen Zusammenhalt unserer Gemeinschaft.

Viele Einzelerfolge wurden in diesem Jahr gesammelt, besonders unsere Damen konnten viele Plätze auf den Siegerpodesten erkämpfen.

Alle Sieger/innen und Platzierte des vergangenen Jahres hier zu nennen würde den Rahmen sicherlich sprengen. Und nicht zuletzt zählt nicht nur der Leistungsgedanke son-

Minsk teil.

Die Halbmarathon- und Marathonveranstaltungen werden immer mehr zum festen Teil der Jahresplanung. Viele Sportlerinnen und Sportler besuchten in diesem Jahr zum ersten Mal einen Lauf über 21 bzw. 42 Kilometer.

Auch die in Mode kommenden Mud-Lauf-Events werden immer häufiger besucht.

Den Triathlonbereich konnten wir weiter

Triathlon und Laufen

Fortsetzung 2

dem die Bereitschaft, sich einer Herausforderung eines Ausdauerwettkampfes zu stellen und die selbst gesteckten Ziele zu erreichen oder sogar zu verbessern.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir unsere Saison wieder mit einem geselligen Herbstfest auf dem Hof von Agnes und Georg Hölter beenden.

Es wird viel zu bereden geben. Über die vergangene Saison und über die Planungen in 2019.



Unsere starke Staffelfvertretung in Münster

Interessenten an unserem Sport sind immer gerne zu einem Probetraining willkommen.

Montags und mittwochs sind unsere Lauftermine.

Wir treffen uns um 19.25 am G.u.f.i, damit wir pünktlich um 19.30 Uhr loslaufen können.

Zum Schwimmen treffen wir uns außerhalb der Ferien im Eingangsbereich des Aquarius um 8.45.

*Mach mit -
Lauf mit!*

Wir wissen,
was Sport ist.

**Werde Mitglied bei der
SG Borken!**

**Da gibt es vielfältigen Sport,
Spaß und Geselligkeit**

www.sg-borken.de

Tanzsport

Landesmeister

Marie Angenendt & Sven Krnjic belegten den 1. Platz der HGR2 C Latein bei der Landesmeisterschaft NRW in Brühl.

Das TSC-Paar startete zum allerersten Mal gemeinsam bei einem Einzel-Turnier. Für Sven Krnjic war das sogar das allererste Einzelturnier überhaupt. Dementsprechend war die Aufregung noch spürbar, als es Samstagnachmittag dann endlich auf die Fläche ging. Die beiden konnten sich aber in der HGR (Hauptgruppe- ab 18J.) C Latein direkt behaupten und zogen trotz des sehr starken Teilnehmerfeldes in die Zwischenrunde ein. Leider war dann für den ersten Turniertag hier auch schon Schluss, dennoch war das Paar mit dem geteilten 8.-10. Platz von 18 Paaren dann aber am Ende mehr als zufrieden.



Auf dem Parkett die Nr. 1: Marie Angenendt und Sven Krnjic

Am Sonntagmorgen ging es dann mit der HGR2 weiter. In dieser Altersgruppe dürfen die Paare erst starten, wenn der ältere Partner min. 28 Jahre alt ist. Hier war das Teilnehmerfeld mit fünf Paaren zwar kleiner, die beiden konnten aber bei diesem Turnier sogar Paare hinter sich lassen, die am Vortag noch vor ihnen lagen. Am Ende standen Marie und Sven, nach einer doch sehr durchwachsenen Wertung, ganz oben auf dem Treppchen und dürfen sich somit Landesmeister der HGR2 C Latein nennen.



Die strahlenden Landesmeister mit der Vorsitzenden Ingrid Herweg

dürfen sich somit Landesmeister der HGR2 C Latein nennen.

Auch nach den beiden anstrengenden Turniertagen war für die beiden immer noch keine Ruhe angesagt, denn direkt im Anschluss ging es wieder nach Borken zum Formationstraining in der Sporthalle der Remigiusschule. Hier wurden die beiden bereits vom Rest der Mannschaft, Trainerin Imogen Flöder-Sicking und der ersten Vorsitzenden Ingrid Herweg erwartet und entsprechend in Empfang genommen.

entprechend in Empfang genommen.

Auch mit der Formation wollen die beiden, gemeinsam mit dem Rest des Teams, in dieser Saison voll durchstarten und wenn möglich sogar den Aufstieg packen. Wer sich davon selbst ein Bild machen will, kann die Mannschaft des TSC Rot-Weiß am 16.02.2019 selbst in der Mergelsberghalle bestaunen und anfeuern.

Tanzsport

Einladung zur Herbst-Gala

In der Stadthalle Vennehof

Am 17. November 2018, Beginn 20.00 Uhr

„Erleben Sie die Welt des Tanzens“

Im Programm

- Nadine & Sebastian und Antonia & Mick vom RRC High Fly aus Dortmund
- demonstrieren u.a. spektakuläre Akrobatic
- Artur Balandin & Anna Salita treten mit Tänzen aus der höchsten Leistungssportebene auf
- Mika Einmal aus Bonn mit Jazz und Modern Darbietungen
- Die musikalische Begleitung liefert das Tanzorchester Michael Holz

Selbstverständlich kann auch selbst das Tanzbein geschwungen werden.

Dartsport

In der Dartsportgruppe hat sich wieder viel getan. Hier die Berichte

1. Mannschaft

(kl) Am 1. Spieltag siegte die 1. Mannschaft der SG Borken in der Bezirksklasse Nordrhein Nord 1 mit 12:8 über den DSC Goch 3. Jona Banaschewski gelang dabei eine „180“. Das zweite Spiel beim DC Dartona Raesfeld 1 ist auf den 10. November verlegt worden. Der momentane vierte Platz hat deshalb noch wenig Aussagekraft, da noch weitere Spiele in dieser Liga verlegt wurden.

2. Mannschaft

In der Bezirksklasse Westfalen Nord 1 haben alle Teams bei Redaktionsschluss (15. Oktober) wie vorgesehen zwei Spiele absolviert. Die Tabelle zeigt einen sehr ausgeglichenen Stand: Sechs Teams haben einen Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen, darunter auch die zweite Mannschaft der SG Borken, die zunächst ihr Heimspiel gegen Dart Trek Shamrock 2 aus Marl mit 7:13 verloren. Dabei gelang Teamkapitän Klaus Lehmic ein High Finish mit 109 Punkten. Das erste Auswärtsspiel der Saison gegen die Sport-Union Annen 2 konnte mit 11:9 gewonnen werden. Auch in dieser Ligastaffel ist der sechste Platz nach zwei Spieltagen nur eine Momentaufnahme.

3. Mannschaft

Ebenfalls mit einem Sieg und einer Niederlage ist die 3. Mannschaft der SG Borken in die neue Saison der Kreisliga Westfalen Nord gestartet. Zunächst verlor das Team gegen die Zweitvertretung der SG Coesfeld mit 7:13.

Mit dem umgekehrten Ergebnis wurde aber die Partie beim SDC Bochum 3 gewonnen, was bisher den vierten Tabellenplatz für die mit Jugendspielern gespickte Mannschaft um Kapitän Uwe Salomon bedeutet.

Die nächsten Spieltage gingen am 20. Oktober und 3. November über die Bühne. Danach wissen die drei Steeldartmannschaften schon etwas besser, wohin die Reise in dieser Saison hingeht. Ergebnisse und Tabellen können unter nwdv.live (bzw. nwdv.com) nachgelesen werden.

Jugendturniere im Check Point

Zum zweiten **Jugend-Team-Turnier** am 8. September traten leider nur drei Teams an. Die SG Coesfeld als einziger Gast gewann vor den beiden Teams der SG Borken.

Beim ersten Turnier der von der Dart-Abteilung selbst initiierten **Jugend-Masters-Serie** waren elf Jugendspieler und mit Julia Siek (**Foto**) eine Jugendspielerin am Start. In vier Dreiergruppen spielte jeder zwei Mal gegen jeden. Die ersten beiden jeder Gruppe waren für die Doppel-K.O.-Runde qualifiziert.



Dartsport

Fortsetzung

Sieger wurde schließlich Björn Pieper vor Martin Vierhaus (beide SG Coesfeld). Maximilian und Julia Siek hielten die Fahne für die Gastgeber mit dem 3. bzw. 4. Platz hoch. Noah Maeter und Jan-Phillipp Kuhn belegten jeweils Platz 5, Justin Rottstegge wurde Siebter (alle SG Borken).

Nach drei weiteren Turnieren der Serie (1. und 24. November, 30. Dezember) werden die Punkte jedes Teilnehmers addiert und der Gesamtsieger gekürt.

Auch der **Nordrhein-Westfälische Dartverband (NWDV)** hat eine Turnierserie ins

Leben gerufen:

Die „**Youth League**“ für Ju-

gendspieler

zwischen 16

und 21 Jahren.

An vier ver-

schiedenen

Spielorten,

darunter auch

der „Check

Point“ werden

jeweils drei

Turniere ge-

spielt. Die

jeweils Punkt-

besten pro

Spielort quali-

fizieren sich für das Endturnier in Dortmund. Leider war die Resonanz bisher noch nicht zufriedenstellend. In Borken waren mit 12 bzw. 8 Teilnehmern in den ersten beiden Turnieren die meisten Spieler angetreten.

FTS-Turniere

Im Check Point finden regelmäßig mittwochs und freitags im Wechsel Turniere im „Freien Turniersystem“ (FTS) statt. Daran kann jede und jeder Dartsportbegeisterte gegen eine geringe Startgebühr teilnehmen. Die Termine im November/Dezember: 9.11., 14.11., 23.11., 28.11., 7.12., 12.12., 21.12., 26.12.

Bei den ersten beiden **Jugendranglistenturnieren** der Saison des NWDV in Steinfurt und Kreuztal belegte **Julia Siek** den 2. bzw. 3. Platz beim Mädchenturnier. Die 15-jährige führt auch zurzeit die **Rangliste der FTS-Turniere bei den Damen** an. Sie hat damit gute Chancen auf die Teilnahme am Finalturnier am Ende der FTS-Saison.



Unserer Jugendspieler mit Eltern und Jugendbetreuer Marco Hartlage (ganz links) beim Jugendranglistenturnier in Steinfurt.

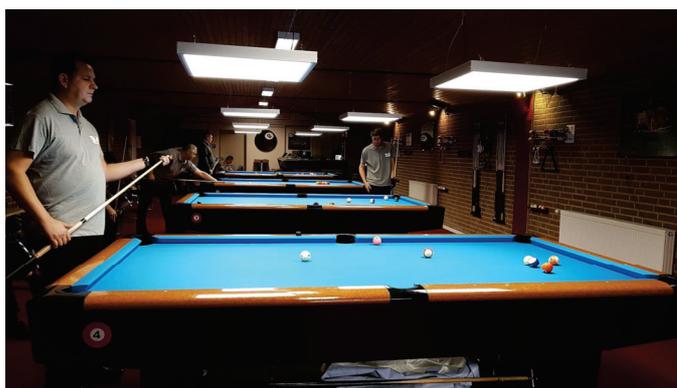
SG-Billard

Saisonstart beim Billard und Borken Open 2018

(mahi) Die Billard-Abteilung ist in ihre 5. Saison gestartet. Dabei mussten nicht zuletzt wegen des Abgangs einzelner Spieler alle vier Mannschaften neu zusammengestellt werden.

In der Landesliga sind die Mannschaften 1 und 2 vertreten. Nach den ersten fünf Spieltagen ist der Zwischenstand für die Erste, bestehend aus Florian Reuter (Kapitän), Klaus Lantermann, Van Tien Nguyen, Jens Tenbrock und Thomas Walter bislang recht positiv. Das Team steht auf einem geteilten 3. Tabellenplatz mit BC Schalke Gelsenkirchen 2 und PBC Pool Sharks Mühlheim. Deutlich bitterer verläuft die Saison für die Zweite mit Kapitän Jan-Eric Chilla, Bernd Hoffmann, Florian Lehmkuhler, Stefan Schmitz, Dominik Schnucklake und Sascha Wigger. Noch sieglos stehen sie am Ende der Tabelle.

Am zweiten Spieltag kam es zum ersten ligainternen Vergleich beider Teams, den die Erste deutlich mit 7:1 für sich entscheiden konnte.



Vorn am Tisch: Thomas Walter



Die Dritte: v.l.n.r. Jörg Tenbuß, Erwin Giesen, Torsten Höpfner, Udo Hartwig, Sebastian Bieker

Die dritte Mannschaft mit Udo Hartwig (Kapitän), Sebastian Bieker, Erwin Giesen, Torsten Höpfner und Jörg Tenbuß startet in der Kreisliga C. Nach dem fünften Spieltag belegt das Team den dritten Tabellenrang hinter den bis dato ungeschlagenen Teams BC SB Horst-Emscher 3 und BC Herne-Stamm 5.

SG-Billard

In der Kreisliga B startet die Vierte in der Besetzung Thomas Wilkes (Kapitän), Ingo Feuerherdt, Markus Hilvert, Markus Möller, Roland Pauli und Andreas Wansel. Nach drei Spieltagen belegt das Team mit einem Sieg den vorletzten Tabellenplatz vor BC Schalke Gelsenkirchen 5.



Gruppenfoto mit dem Gegner BSC Münster 5, mit dabei: Roland Pauli (1. v.l.), Andreas Wansel (3. v.l.), Thomas Wilkes (4. v.r.) und Markus Hilvert (2. v.r.)

Am 8. September gab es Spitzenbillard in Borken, denn die Billard-Abteilung hatte zu den Borken Open 2018 geladen. Im 32 Teilnehmer umfassenden Feld war vom Hobby-Spieler bis zu einem Vertreter aus der 1. Bundesliga alles vertreten. Durchweg positiv war die Resonanz der Gäste, Lob gab es insbesondere für Organisation, Bewirtung, die angenehme Atmosphäre sowie unser (selbstverständlich) schönes Vereinsheim. Gekrönt wurde das Turnier mit dem Finale, in dem sich Tobias Bongers (1. Bundesliga) und Sascha Rath (2. Bundesliga) gegenüber standen. In einem spannenden Endspiel schenkten sich die beiden Kontrahenten nichts. Am Ende konnte Sascha Rath die Partie denkbar knapp mit 6:5 für sich entscheiden.

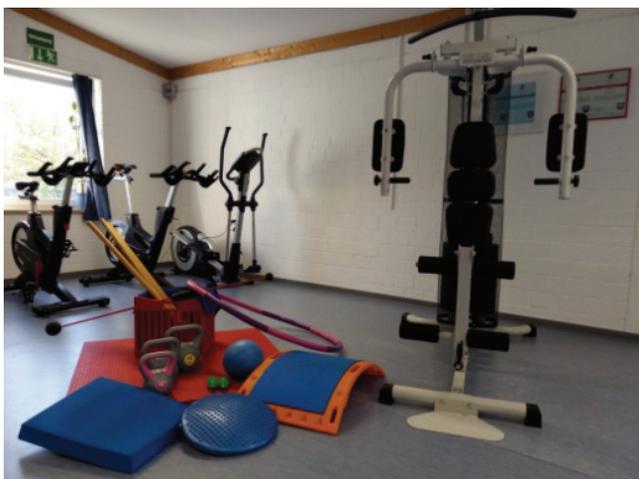
SG-im Spiegel der Vergangenheit



Unsere Läufergruppe in neuem Out-fit (2006)



Senioren-sport (2007)



Geräte im G.u.f.i.



Zaun für „Kaninchenhochsprung“ 2013

Vom Radsport

Selbstbetrachtungen eines Rennradfahrers!

"Das Rennrad ist die perfekte Möglichkeit für den Menschen, sich zu finden und zu beweisen. Das Velo offenbart sowohl Schwächen als auch Qualitäten und weckt obendrein ein enormes Verlangen. Und das hat nichts mit Ruhm zu tun - sprechen wir lieber von Erfüllung. Kurzum, der Radsport berührt unser Innerstes" (Laurent Fignon).

Laurent Fignon beschreibt als Radfahrerlegende ein tiefes leidenschaftliches Gefühl und dieses könnte so von vielen "Überzeugungstätern" bestätigt werden, die ein vitales "Radsportler-Ich" ausgebildet haben. In seinen persönlichen Beziehungen bevozugt und pflegt der Radenthusiast ein besonderes Verhältnis zum eigenen Velo, das aus dem Laufen ein Fahren gemacht hat.

Kurzer Rückblick: Die ersten Fahrräder wurden übrigens im Englischen "boneshaker" - Knochenschüttler - genannt. Der schottische Tierarzt John Dunlop erfand die ersten Fahrradluftreifen; dies führte zu einer spürbaren Dämpfung und zuverlässigen Bodenhaftung. Nach dem "Wiener Übereinkommen vom 8. Nov. 1968" ist ein Fahrrad jedes Fahrzeug, das ausschließlich mit Muskelkraft - mit Hilfe von Pedalen und Handkurbeln - angetrieben wird.

In unserem Sprachraum wird das Fahrrad auch gerne Drahtesel und Stahlross genannt, das dann aber weniger für ein rekordverdächtiges Dahinschießen steht. In der Metaphorik der ambitionierten Rennradfahrer steht das Bike weniger für ein belastbares Transportmittel. Der Name des Zweirades spricht schon in der modernen Terminologie das Bewußtsein für Tradition, Güte und Qualität an.

Ist es eine reinrassige italienische Diva, die als Spezifikation ein superschlankes Schaltwerk aufweist, welches präzise und leichtgängig auf Steuerbefehle antwortet?! Die Sehnenüchte spiegeln hier eine "patriarchalische Sichtweise" wider. Ist die Ergonomie der Schalthebel veränderbar und spricht die Materialanmutung die moderne Formensprache? Schließlich will ich mich in Individualität und persönlicher Aussagekraft verwirklichen. Oder bevorzuge ich in meiner emotionalen Bezogenheit ein solides Marathonrad mit Diamantrahmen, welches in der geometrischen Ausgestaltung den Fahrer auf lange Strecken körperlich entlastet? (Auch das persönliche Alter setzt hier Grenzen. Will ich denn als konservativer Fahrer einem Rouleur die Stirn bieten?) Mit anderen Worten: Ist es eher das nervöse Rennpferd aus dem "High - End- Bereich", das in Sachen Vortrieb und technischer Ausstattung die neuesten Ergebnisse aus dem Windkanal berücksichtigt? Oder ist es die spröde amerikanische Schönheit, die mit eher soliden Werten aufwartet? Die Imagination, die Vorstellungskraft wird beim Kauf eines Velos immer in eine materielle Form gegossen und Wünsche werden so verwirklicht. Wichtig ist, hier geht es nicht um falsche und richtige Auffassungen und Meinungen.

Vom Radsport

Fortsetzung

Wir alle sind streng gläubige Radsportanhänger, die in Ausfahrten mit hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten kalkulieren. Die Trainingssteuerung erfolgt über entsprechende Parameter und ist selbstverständlich: Herzfrequenz, prozentualer Einsatz der maximalen Leistungsfähigkeit und angemessene Wattzahlen sollen ein gutes Belastungsgefühl begünstigen. Die Motivation für einen moderaten Ausdauerbereich oder/und eher intensiven Bereich ist unterschiedlich ausgeprägt. Mögliche Überlastungen sollen aber vermieden werden. Der Rest wird sowieso von - manchmal fehlender- Muskelkraft erledigt.

Im Fazit wollen wir alle unsere Gesundheit positiv beeinflussen!

Radsport kann Glück fabrizieren und dahinter steht (leider) auch eine mächtige Illusionsfabrik. Wir folgen alle der gleichen Philosophie, um noch einmal Laurent Fignon in leichter Abänderung zu zitieren: "Zwei Dinge versöhnen den Menschen und die "Auf und Ab des Lebens". Zum einen die wissenschaftliche Literatur mit ihren unbeugsamen Erkenntnissen (...) und zum andern das Fahrrad, das ersonnen wurde, um zu beweisen, dass die irdische Glückseligkeit lebendig ist!"

Herzlichen Glückwunsch

(ft) Der Ehrenvorsitzende der SG Borcken, Josef Schellerhoff (**Foto**) vollendete Anfang Oktober sein 80. Lebensjahr. Andreas Bohnenkamp, Jürgen Berndt, Peter Vinke und Wilhelm Terfort statteten dem offensichtlich sehr bewegten Jubilar zu seinem Ehrentag einen Besuch ab und gratulierten im Namen des Vereins.

Natürlich kamen die guten Zeiten der Sportfreunde und die enorme Weiterentwicklung der SG zur Sprache. Besonders interessiert war Josef Schellerhoff an der baulichen Veränderung im Sportpark „Im Trier“ und ließ sich die Bau-Fortschritte aufzeigen. Sehr erfreut war er darüber, dass das Ehrenamt in der SG noch hochgehalten und gelebt wird.

Das „SportGespräch“ schließt sich den Geburtstagwünschen gern an.



Vom Radspport

Am Samstag, den 11. August, startete die Damengruppe der Radsportabteilung der SG-Borken zum 13. Mal ihre Zweitagestour. Bei besten Wetterbedingungen ging es mit den verladenen Rädern - der Transporter wurde dankeswerterweise wieder vom Autohaus Bleker zur Verfügung gestellt - in Richtung Holland. Die niederländischen „Fietsknoop-punt“-Routen bieten immer wieder wunderschöne Tourmöglichkeiten.

In diesem Jahr ging es von Ravenstein in der Region Noord Brabant ins Land van Maas en Waal in der Provinz Gelderland. Über Megen, Oijen und Lith an der Maas nach Heerenwarden und Rossum an der Waal entlang durch die Vier Windenheide ging es zurück nach Ravenstein. Zwischenstopps in netten Cafes, teilweise mit persönlicher Einladung,



Die Zwei-Tages-Tour kam wieder gut an.

dienten zum Krafttanken für die ca. 90 km lange Tour. Die „Dames“, wie die Truppe von vielen Holländern genannt wurde, genossen allerdings nicht nur den leckeren niederländi-

schen „koffieverkeerd“, sondern auch das in der eigenen Ravensteiner Brauerei gebraute, köstliche Soeverein-Bier. Der Weg in das gebuchte Hotel war danach glücklicherweise nicht mehr weit. Der Abend klang bei köstlichem Essen aus und nicht nur die Beinmuskeln, sondern auch die Lachmuskeln waren erheblich strapaziert. Anekdoten aus vergangenen Touren aber auch aktuelle Situationen gaben immer wieder Anlass zu allgemeiner Heiterkeit. Am Sonntag ging es wieder an den Start zunächst in Richtung Batenburg, dann nach Wamel an der Waal, wo der Deich wunderschöne Ausblicke beim Radfahren ermöglichte. Da noch die Autofahrt nach Borken anstand, gaben sich die „Dames“ am Sonntag mit ca. 60 km zufrieden. Auf das Abschlussbier sollte aber nicht verzichtet werden. Das köstliche Bier wurde kurzerhand flaschenweise in den Fahrradtaschen verstaut und nach Borken transportiert. Die Tour endete mal wieder viel zu schnell am Sonntagabend am SG-Heim in Borken. Man war sich einig: Diese wunderbare Tradition soll beibehalten werden und die erfahrenen Organisatorinnen Ellen Hörnemann und Ute Schöning haben sich bereit erklärt, auch die nächste Tour wieder zu planen. Die „Dames“ freuen sich bereits jetzt wieder auf 2019.

Vom Radsport

Saisonabschluss SG Borken Radsportabteilung

Die Radsportler der SG Borken Radsport hatten einen gelungenen Saisonabschluss. Bei sommerlichen

Temperaturen am 14. Oktober nahmen 16 Sportler die letzten „offiziellen“ Kilometer im Rahmen der Haltern RTF in Angriff.

Einige Radsportler machten sich von Borken aus mit dem Rad auf den Weg nach Haltern, wo man auf die ange-

reiste Gruppe traf. Zusammen wurde die 72 KM-Runde der RTF mit Hunderten anderer Sportler absolviert. Bei Kaffee und Kuchen im Ziel ließ man die Saison ausklingen und die Planung für 2019 begann. Aktuell haben schon 15 Radsportler der SG Borken ein Trainingslager im April auf Mallorca gebucht.

Die mit dem Rad angereisten Sportler machten sich auf den Rückweg und kamen so auf eine Tagesleistung von ca. 130 Km.



Gelungener Saisonabschluss mit dem „letzten Kilometer“

Münsterland Giro 2018

Wie in jedem Jahr waren die SG Radsportler wieder bei dem Münsterland Giro mit von der Partie.

Dieses Jahr führte der Streckenverlauf durch die Kreise Borken und Coesfeld, Ziel war wie immer der Münsteraner Schlossplatz.

Der Schöppinger Berg ist mit 158 m die höchste Erhebung im Kreis Borken. Die Baumberge mit gut 180 Metern sind da nur unwesentlich höher. Viel entscheidender ist außer-

Vom RadSPORT

Fortsetzung

dem, wie lang und wie steil die jeweiligen Anstiege sind. Zwar ist das alles nicht mit den Pyrenäen oder den Alpen während der Tour de France zu vergleichen. Aber die Höhenmeter summieren sich im Verlauf des Giro. Es gibt insgesamt vier Bergwertungen: am Daruper Berg, Coesfelder Berg, an der Weißenburg bei Billerbeck und zum Abschluss am Schöppinginger Berg, bevor es zur Zielfahrt nach Münster geht.

Dank einiger von Sparkasse Westmünsterland zur Verfügung gestellten Startplätze, war die Teilnahme doch relativ günstig. Bei schönem Wetter sind die Radsportler über 95 und 125 KM auf die Strecke gegangen. Unten sind die Platzierungen der Borkener Teilnehmer. Um die Platzierungen richtig einordnen zu können, muss man wissen, dass über die 95 KM-Strecke 1.213 Teilnehmer das Ziel erreicht haben, und über 125 KM 938 Teilnehmer.



Unsere Mitglieder beim Münsterland-Giro

Name	Strecke	Zeit	Platz/AK	Platz Ges.	Schnitt
Bruns, Stephan	95 Km	02:43:26	152	555	34,9
Albrecht, Joel	125 Km	03:04:15	26	89	40,7
Pietsch, Adam	125 Km	03:04:37	40	139	40,6
Malburg, Simon	125 Km	03:12:28	48	231	39,0
Theben, Joerg	125 Km	03:28:01	94	470	36,0
Dr. Bongard, Tobias	125 Km	03:33:44	136	526	35,1

Vom Tennis

Herren 65 feiern ihren Aufstieg

Dass die Tennisherren der SG nicht nur mit der gelben Filzkugel umgehen können, bewiesen sie auf dem „Feierabendmarkt“.

Bei toller Stimmung wurde dort der Aufstieg gefeiert. Bis in die frühen Abendstunden wurde die abgelaufene Saison diskutiert und die Planung für das Jahr 2019 gemacht. Eindeutiges Ziel für das Jahr 2019 ist der Aufstieg in die Münsterlandliga.

Mit dieser tollen Truppe kann dieses Ziel ohne Zweifel erreicht werden.



Die erfolgreiche Truppe

SG Tennisspieler bei der Stadtmeisterschaft 2018 erfolgreich.



Wilhelm Terfort (r.) gewann die Stadtmeisterschaft.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden auf der Tennisanlage des TC Marbeck die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tennis statt.

Mit zwei Vizemeistertiteln und einem Stadtmeistertitel waren die Tennisspieler erfolgreich.

Im Doppel der Herren 50 erreichte Thomas Müller von der SG mit seinem Doppelpartner Martin Heimann von Blau-Weiß Borken den 2. Platz bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft.

Im Damen-Einzel unterlag Anke Wegmann knapp im entscheidenden dritten Satz gegen Nadine Schäpers vom TC Heiden 81.

Nach zwei Vizemeistertiteln in den letzten

beiden Jahren krönte Wilhelm Terfort seine herausragende Saison mit dem Stadtmeistertitel. Im Endspiel der Herren 65 schlug er souverän in zwei Sätzen Werner Ostendarp vom Ausrichter TC Marbeck.

Vom Tennis

Fortsetzung

Eine weitere Ehrung für Wilhelm Terfort



Ein Geschenk vom Präsidenten (I.)

Auch der Stammtisch von Wilhelm (gegründet von ehemaligen SF Spielern) gratulierte Wilhelm zum Stadtmeistertitel.

Der Präsident, Heiner Hülsmann überreichte Wilhelm eine gute Flasche Rotwein und zur Stärkung etwas Schokolade.

Nach so einem Nahrungsangebot setzt der Stammtisch auf Titelverteidigung in 2019.

Jahresplanung der SG-Tennissportler

Die Tennissportler der SG beenden am 29. September ihre Sommersaison.

Bei herrlichem Herbstwetter wurde im gemischten Doppel hervorragender Tennissport gezeigt.

Zwischenzeitlich versorgte unser Grillmeister Günter Stegger die Spieler mit schmackhaften Bratwürsten. Die folgenden Spieler wurden im Abschluss vom Sportwart Arno Becker geehrt.

1. Wilfried Kersting
2. Ludger Vornholt
3. Carmen Vornholt



Carmen Vornholt und Arno Becker bei der Auslosung

Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekriecht?“, frachte mich Jupp auf'n Platz.

„Nä“, sach ich so, „watt meinse denn?“

„Ja datt mit de Paulskampschule bei uns auf'n Sportplatz.“

„Paulskampschule?“, frach ich Jupp, „du meins wohl Johann-Walling-Schule.“

„Ja, ja“, sacht Jupp, „die mein ich. Früher hieß die Paulskampschule, weil se ja auch an'n Paulskamp liegt.“

„Genau“, sach ich. „Aber watt war denn jetzt?“

„Ja“, sacht Jupp, „datt will ich dir sagen. Die war'n wieder alle da. Die ganze Schule, bis auf die ersten Klassen, die müssen sich ja mal erst anne Schule überhaupt gewöhnen. Aber die andern war'n alle da. Sogar die neue Rektorin.“

„Un?“, frach ich so, „watt haben se gesacht?“

„Ja“, sacht Jupp, „die war'n erst mal ganz schön gedaddelt, als se die ganzen Kampfrichter sah'n. Alle vonne SG. Ich sach dir: Datt war'n immerhin 14 Stück.“

„14?“, frach ich nach, „datt is ja wohl enorm. Un alle vonne SG?“

„Alle“, sacht Jupp. „Un die hatten auch ihren Spaß dabei. Ob datt jetzt beim Laufen war, beim Wetrufen oder auch beim Springen.“

„Un wie war'n so die Ergebnisse?“, sach ich.

„Datt war ziemlich unterschiedlich. Sacht Michael auch. Kanns dir ja auch wohl vorstellen. Einige war'n dabei, die konnten ganz gut springen und so, aber einige, na ja, die haben ihre Karriere noch vor sich“, sacht Jupp.

„Ja, ja, so is datt heute, „sach ich so, „die Blagen haben ja heute auch gar keine Bewegung mehr. Wenn se irgendwo hin müs-

sen, werden se von Mama oder Papa mit'm Auto dahin gebracht. Selbs mal 'n Stück laufen, kommt nich inne Tüte. Und zu Hause gilt datt gleiche Spiel. Watt machen se? Wenn se ausse Schule kommen, setzen se sich vor de Glotze oder spiel'n mit ihrem Handy rum.“

„Bei uns“, sacht Jupp, „war datt früher ja ganz anders. Wenn ich dran denke, wie wir inne Schule waren, da mussten wir erst mal ne ganze Ecke laufen, bis wir da war'n. Klar, wir war'n immer ne ganze Menge und hatten unsern Spaß unterwegs. Aber anstrengend war datt auch.“

„Jetzt fang nich von früher an“, sach ich, „datt bringt nix. Is ne ganz andere Zeit.“

„Sach ich ja auch immer“, meint Jupp, „aber früher war eben wirklich alles anders und ich mein auch viel viel besser. Allein, wenne datt mal vergleichs mit 'n Fußball. Watt sind wir damals dran gegangen. Datt sach ich dir. Watt haben wir ne Power gehabt. Un heute? Heute hasse nich den Eindruck, als ob se alles geben.“

„Wenne meins“, sach ich so, „Ich sach immer: Heute is eben ne ganz andere Zeit.“

Friedhelm Triphaus

*Wenne watt
wissen wills,
musse in't
SG-Blättken kucken.*

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„**D**ie Betreuer leisten sehr gute Arbeit. Es ist mir wichtig, das zu erwähnen“, lobte SG-Trainer **Wolfgang Korb** seinen Stab.

„**I**ch hoffe nur, dass sie jetzt nicht den Hut zu sehr aufsetzen“, warnte **Wilhelm Terfort** nach dem tollen Sieg der 1. Mannschaft gegen Schermbeck und meinte damit die Gefahr der Überheblichkeit.

„**I**n Münster einen Punkt zu holen, das ist schon in Ordnung“, reihte **Manfred Körtingen** das 0:0 bei Münster 08 realistisch ein.

„**W**ir versuchen immer wieder talentierte junge Spieler aus unserer A-Jugend in die 1. Mannschaft einzubauen“, beschrieb **Patrick Herzog**, Sportlicher Leiter des SG-Fußballs, seinen Standpunkt zur Perspektive der Jugendlichen bei der SG.

„**E**s wäre schon sehr schön, wenn die 2. Mannschaft mittelfristig den Sprung in die Kreisliga A schaffen könnte“, wünschte sich **Thomas Klüppel**.

„**D**as habt ihr ja wieder einmal super hinbekommen“, lobte Konrektor **Michael Potthoff** von der Johann-Walling-Schule die Organisatoren des Sporttages in der Netgo-Arena.

„**I**ch habe das wirklich gern gemacht“, bereute **Alfons Gedding** seinen Einsatz als Kampfrichter beim Sporttag mit der Johann-Walling-Schule nicht.

SG Borken –

Ein Verein im Zentrum

TAVERNA  **»TOXOTIS«**

**Remigiusstr. 12 in Borken
an der großen Kirche**

Bellen

BT

Transporte

Spedition & Logistik

www.bellen-transporte.de



**SANITÄTSHAUS
BEERMANN** GmbH
REHA- und Orthopädie-Technik



- Orthopädietechnik
- REHA-Technik
- Sanitätsfachhandel
- Wundmanagement
- Beratungszentrum
Lymphologie

Reha- und Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Tel.: 02861 91391

Sanitätshäuser

Borkener Str. 15
46348 Raesfeld
Tel.: 02865 95913

Königstraße 7
48691 Vreden
Tel.: 02564 390690

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Tel.: 02861 604781

www.sanitaetshaus-beermann.de

